

DORFENTWICKLUNG

Haibach besucht Österreich: 500 Gemeinden sind bereits geschafft

HAIBACH. Einen ersten großen Meilenstein beim Dorfentwicklungsprojekt "Haibach besucht Österreich" wurde geschafft: Die Haibacher haben die ersten 500 der insgesamt 2357 Gemeinden Österreichs besucht.

Bürgermeister Josef Reingruber, Obmann Siegfried Ehrenmüller und Obmannstellvertreter Peter Neuböck überreichten Willi und Gabriele Schwarz für die 500ste Gemeinde eine kleine Auszeichnung und Anerkennung. Die Haibacher Bewohner nutzen immer wieder ihre Ausflüge, um sich beim Projekt aktiv zu beteiligen. Von Vorarlberg über Tirol, Steiermark und Burgenland, aber auch aus dem Mühlviertel oder von Gemeinden rund um die Landesausstellung in Braunau trudeln Berichte und Fotos ein.

Ersten Bezirke vollzählig besucht

Inzwischen sind der Bezirk Freistadt und der Bezirk Imst in Tirol vollständig besucht.

Es gibt aber auch noch Bezir-



Bei der Überreichung eines Anerkennungspreises: Peter Neuböck, Gabriele und Willi Schwarz, Siegfried Ehrenmüller (hinten) und Bgm. Josef Reingruber (v. l.)



Auch die Familie Ahorner zählt zu den fleißigsten Besuchern von Gemeinden

ke, die bisher gar nicht besucht wurden. "Wir laden alle Haibacher sowie alle, die durch unsere Vereine oder unsere Schule in Verbindung mit Haibach stehen, ein, den Sommer zu nutzen, um unser Land mit seinen Schönheiten näher kennen zu lernen. Zwei bis drei Fotos von einer Sehenswürdigkeit, von einer Persönlichkeit, unbedingt aber von

der Ortstafel genügen, um den Ort als besucht gelten zu lassen", muntern Dorfentwicklungsobmann Siegfried Ehrenmüller und Bürgermeister Josef Reingruber alle auf, daran teilzunehmen. Infos und Fotos sowie die Landkarte, die mit einem Mausklick zeigt, ob eine Gemeinde schon besucht wurde, gibt es auf www. unser-haibach.at.